

MEDIENMITTEILUNG DER VERHANDLUNGSGEMEINSCHAFT BUNDESPERSONAL (VGB)**Bundesrat verletzt Sozialpartnerschaft**

Im Wahljahr 2015 hat sich der Bundesrat aus der Sozialpartnerschaft verabschiedet. Er ist im Wahlkampf. Zu spüren bekommen dies die Bundesangestellten und ihre Personalverbände: Statt mit den Personalverbänden über strittige Geschäfte zu verhandeln, hat der Bundesrat einseitig Verschlechterungen bei den Anstellungsbedingungen verfügt.

Am 12. August beschloss der Bundesrat ein Sparpaket, welches im Personalbereich jährlich wiederkehrende Einsparungen von 30 Millionen Franken vorsieht, obwohl die Rechnung des Bundes 2015 voraussichtlich mit einem Überschuss von 900 Mio. Fr. abschliesst. Er verfügte unter anderem eine Nullrunde bei den Löhnen für 2016 eine massive Senkung bei der Lohnentwicklung und die Streichung der Treueprämien im 5. Dienstjahr. Am 11. September 2015 hat er nun nachgedoppelt und seine Beschlüsse vom 12. August 2015 verschärft. So wird nicht einfach die Treueprämie im 5. Anstellungsjahr gestrichen, sondern auch die Treueprämie ab dem 10. Dienstjahr halbiert.

Bereits im Frühjahr zeichnete sich eine Veränderung in der Sozialpartnerschaft ab: Die Chefin des EFD sistierte den zwischen den Sozialpartnern in langwierigen Verhandlungen ausgehandelten Sozialplan der Bundesverwaltung.

Das Vorgehen des Bundesrates ist inakzeptabel, die Umgehung der Sozialpartnerschaft nicht gesetzeskonform. Verantwortlich für eine gelebte Sozialpartnerschaft ist das EFD. Der Arbeitgeber muss die Personalverbände rechtzeitig und umfassend informieren, sie konsultieren und mit ihnen Verhandlungen führen. Genau dies ist auch gängige Praxis bei GAV in der Privatwirtschaft und bei öffentlich-rechtlichen Betrieben.

Die Verhandlungsgemeinschaft Bundespersonal VGB ist nicht bereit, eine Aushöhlung der Sozialpartnerschaft hinzunehmen. Die VGB fordert den Bundesrat auf, sich unmissverständlich zur gelebten Sozialpartnerschaft zu bekennen.

Für Auskünfte:

- Christof Jakob, Vizepräsident VGB und VPOD-Sekretär, Tel. 077 447 29 03
- André Eicher, Zentralsekretär Garanto, Tel. 079 380 52 53
- Jürg Grunder, Verbandssekretär PVB, Tel. 079 841 38 43

Verhandlungsgemeinschaft Bundespersonal (VGB)**Communauté de négociation du personnel de la Confédération (CNPC)****Comunità di negoziazione del personale della Confederazione (CNPC)**

VGB/CNPC, Monbijoustrasse 61, Postfach 1171, 3000 Bern 23

Mail: sekretariat@vgb-bund.ch / Tel. 031 377 01 22 – Fax 031 377 01 02